

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Stiftsgymnasium Kremsmünster beteiligte sich am „Tag des Denkmals 2021“

Sonntag, 26. September 2021 war ein ereignisreicher Tag: Neben den Wahlen in Deutschland, Oberösterreich und Graz fand österreichweit auch der „Tag des Denkmals“ statt. Ein besonderes Augenmerk wurde – nach der coronabedingten Absage im Vorjahr – u. a. auf die Themen Bildung und Nachhaltigkeit gesetzt. Grund genug, dass eine Schule, die sich in einem denkmalgeschützten Umfeld befindet, daran teilnimmt. Von Anbeginn spielte Bildung im Stift Kremsmünster eine wesentliche Rolle. Aus der mittelalterlichen Klosterschule entstand 1549 das Gymnasium. Im Lauf



Dir. Leberbauer bei seinen Ausführungen im Speisesaal

der Zeit waren die Schulräumlichkeiten an verschiedenen Orten im Stift untergebracht, bis 1891 in Nachbarschaft zur Sternwarte ein neues Gymnasialgebäude errichtet wurde. 2015/16 erfolgte eine Erweiterung und Modernisierung der Schule durch Architektur auf der Höhe der Zeit mit



P. Altman bei seinen Erklärungen in der Akademischen Kapelle

barrierefreiem Zugang zu allen Räumen sowie einem Beitrag zur nachhaltigen Energiegewinnung.

Am „Tag des Denkmals“ standen historisch und künstlerisch interessante Räume offen, die im Schulbereich liegen und sonst nicht öffentlich zugänglich sind.

Den ca. 50 erschienenen Gästen wurden zwei Führungen angeboten (14.00 Uhr und 16.00 Uhr) – selbstverständlich unter den notwendigen Auflagen aufgrund der Corona-Krise. Dir. Wolfgang Leberbauer wies v. a. auf die Bautätigkeit unter Abt Plazidus Buechauer im 17. Jh. hin und präsentierte die Räume der Schule im Stiftsbereich (Oberstufenklassen, Speisesaal, Informatiksäle im 2. Stock bzw. Fechtzimmer im 1. Stock), wobei einerseits die kunsthistorischen Anmerkungen im Vordergrund standen (besonders ein Hinweis auf die schönen Stuckdecken) und andererseits auch auf die moderne technische Einrichtung Bezug genommen wurde. Dann stellte Prof. P. Altman Pötsch die hervorragend renovierte Akademische Kapelle vor. Im Anschluss führte Prof. Elisabeth Krenhuber

durch den neu errichteten unterirdischen Gang mit der Statue des Hl. Benedikt vorbei am Turnsaal ins Gymnasialgebäude, wo den Gästen die Aula, das Stiegenhaus und die Schülerbibliothek gezeigt wurden. Dabei konnten die Besucher auch einen Blick auf die ausgedehnte Photovoltaik-Anlage auf dem Turnsaal- und Carport-Dach und auf das Biomasse-Heizwerk werfen. Auch wurde auf die neue Wasserwärmepumpe-Anlage hingewiesen, die u. a. Sporthalle und Gymnastikraum im Meierhof beheizt. Die Gäste zeigten großes Interesse und waren von den attraktiven Räumlichkeiten der Schule und der ausgezeichneten Ausstattung sehr beeindruckt.

Elisabeth Krenhuber, Wolfgang Leberbauer



Im unterirdischen Gang

Von der Direktion

Vor einem Jahr hatte ich an dieser Stelle der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass wir ein durch die Pandemie möglichst wenig beeinträchtigtes Schuljahr vor uns haben werden. Es ist dann ganz anders gekommen – diese Tatsache veranlasst mich, lieber nicht bei Pythia nachzufragen, was in den nächsten Monaten vor uns liegt ...

Aufgrund der Pandemie-Vorgaben zu Schulbeginn (Montag, 13. September) konnten wir wieder einmal einen gemeinsamen Gottesdienst in der Stiftskirche zu feiern, nachdem alle Schülerinnen und Schüler einen Antigen-Selbsttest gemacht hatten. Was allerdings nicht möglich war, war eine Teilnahme der Eltern – bei allen einen 3G-Nachweis zu kontrollieren wäre organisatorisch und zeitlich undurchführbar gewesen, da wir keine Verzögerung des Beginns der schriftlichen Wiederholungsprüfungen, die nach dem Eröffnungsgottesdienst angesetzt waren, riskieren wollten. Auch konnten die Professorinnen und Professoren nicht für Gespräche zur Verfügung stehen, da wir Menschenansammlungen im Schulgebäude vermeiden mussten.

Tags darauf begann der Unterricht – auch in diesem Jahr nochmals für 21 Klassen. Die 6B ist im Raum, der eigentlich als Griechisch-Klasse gewidmet ist, untergebracht; die Griechen haben ihr Domizil auch in diesem Jahr im Fechtzimmer, wo am Morgen und nach dem Unterricht Tagesbetreuung stattfindet.

Wie im vergangenen Schuljahr sind 81 Schülerinnen und Schüler in den ersten Klassen. Im Musikunterricht wird eine Gruppe als Chorklasse unterrichtet, zwei Gruppen haben Musikerziehung nach

dem Normlehrplan. Die Klassenvorstände der ersten Klassen sind Prof. Elisabeth Krenhuber (1A), Prof. Stephan Zweimüller (1B) und OStR Prof. Elisabeth Riedl (1C). Diese haben auch – heuer in der zweiten Schulwoche – erlebnisreiche und spannende Kennenlertage für ihre Schützlinge organisiert, wozu weiter unten ein eigener Bericht zu lesen ist. Die Gesamtschülerzahl am Stiftsgymnasium beträgt 465 (194 Burschen, 271 Mädchen) – im historischen Vergleich abermals ein neuer Höchststand an unserer Schule.

Zahlreiche Veränderungen haben sich in diesem Jahr beim Lehrkörper ergeben. OStR Prof. Mag. Maximilian Leonhardmair ist in Pension gegangen (s. u.), Prof. Jennifer Strasser, BEd wollte seit längerem in den Bereich der berufsbildenden Schulen versetzt werden. Ihre Stammschule ist nun die HAK Lambach mit Mitverwendung an der HAK Gmunden. Weiters ist Prof. Mag. Lisa Starl in Mutterschutz gegangen. Im Schuljahr 2021/22 müssen wir auch auf die Mitarbeit von Prof. Mag. Theresia Obermair verzichten, die heuer das Angebot erhalten hat, ein Jahr an der Deutschen Schule in Rom tätig zu sein und dort zusätzlich im pfarrlichen Bereich mitzuarbeiten. Prof. Mag. Alexander Hagmüller (evangelische Religion) war nur ein Jahr in Kremsmünster tätig, er erhielt eine Stelle in Linz; aufgrund dessen kehrte Ediana Kumpfmüller, MTh (Stammschule BG Wels, Schauerstraße) wieder in unseren Lehrkörper zurück.

Wieder eingestiegen in ihren Beruf ist MMag. Kathrin Mair (MJ 2006), die vor ihrer Babypause an unserer Schule kurze Zeit Deutsch und Biologie unterrichtet hat

und nunmehr Chemiestunden übernommen hat. Als Vertretung für Prof. Obermair in Religion haben wir Lisa Aumair, BEd und Mag. Mario Szigmund bekommen. Weiters konnten wir in unserem Lehrkörper Magdalena Köhler, BEd begrüßen; ihre Fächer sind Deutsch und Mathematik. Ihre Unterrichtstätigkeit an unserer Schule begann außerdem Mag. Clarissa Leberbauer (Englisch und Spanisch), die 2012 am Stiftsgymnasium maturiert hat. Alle vier jungen Mitglieder des Kollegiums sind nach dem neuen Dienstrecht PD eingestellt und machen ihr Induktionsjahr. Mentoren sind OStR Prof. P. Tassilo Boxleitner (Lisa Aumair, Mario Szigmund), Prof. Gerhard Bergmair (Magdalena Köhler) und OStR Prof. Florian Hörtenhuemer (Clarissa Leberbauer). Mag. Milica Peuraca (Bildnerische Erziehung und Technisches Werken) und Lisa Maria Süß (Mathematik, Physik), die im Sommersemester zu uns gekommen ist, setzen ihre Induktionsphase fort (Mentorin: Prof. Elisabeth Krenhuber). Weiters unterrichtet in diesem Jahr Kollegin Alina Traxler, MSc bei uns. Sie ist Hydrogeologin und hat in Vertretung von Prof. Lisa Starl einige Klassen in Chemie. Die Kolleginnen Lisa Aumair, Magdalena Köhler und Lisa

Maria Süß sind außerdem dabei, ihr Master- bzw. Magisterstudium zu Ende zu führen. Auch gab es mehrmals Grund zum Feiern im Kollegenkreis: Am 17. Juli fand die standesamtliche Hochzeit von Mag. Lisa Oberndorfer und Mag. Alexander Starl statt, die kirchliche wird folgen. Weiters heirateten am 21. August in Heiligenkreuz Mag. Eva Glinsner (MJ 2011) und Mag. Michael Höller (MJ 2010). Unsere besten Glückwünsche an die beiden Ehepaare!

Mag. Anna Kirchwegger wurde am 3. Mai 2021 Mutter einer Laura, Mag. Veronika Hatschenberger gebar als ihr drittes Kind am 9. Mai 2021 eine Juliane Maria. Am 30. Juni wurde Mag. Alexander Six zum zweiten Mal Vater – die kleine Viola erblickte das Licht der Welt. Den drei neuen Erdenbürgerinnen und ihren glücklichen Eltern alles Gute für die Zukunft!

Allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Kolleginnen und Kollegen – den neuen genauso wie den schon länger unterrichtenden – wünsche ich ein gutes und gesundes Schuljahr 2021/22! Viel Energie und Freude bei der Arbeit an der Schule! Auch den Eltern gelten meine besten Wünsche!

Wolfgang Leberbauer

Unterwegs zwischen London und Rom: Prof. Maximilian Leonhardmair in Pension!

Am Wochenende des Fußball-EM-Finales 2021 verabschiedeten wir OStR Prof. Mag. Maximilian Leonhardmair in den wohlverdienten Ruhestand. Um den Europameistertitel duellierten sich interessanterweise die beiden Länder, in die Prof. Leonhardmair oftmals mit seinen Schülerinnen und Schülern gefahren war: nach England auf Intensivsprachwoche, in die Hauptstadt

Italiens, um den jeweiligen 8. Klassen Geschichte und Kunst der Antike und des Christentums näher zu bringen.

Nach dem Studium der Anglistik und der Klassischen Philologie (Latein) in Salzburg und kurzer Unterrichtstätigkeit an anderen oberösterreichischen AHSen war Prof. Leonhardmair seit 1983 am Stiftsgymnasium Kremsmünster tätig. Sein Ziel war immer,

den Schülerinnen und Schülern exakte Sprachkenntnisse zu vermitteln und ihnen einen Zugang zu Kultur und Literatur zu verschaffen. Er war mehrmals Klassenvorstand, u. a. der Maturaklasse 1993 sowie immer wieder in der Unterstufe. Außerdem war er verlässlicher und engagierter Begleitlehrer bei vielen Wintersportwochen; auch bei Sommersportwochen und anderen Projektwochen war er gerne dabei. Sport spielt eine große Rolle in seinem Leben: Beliebt bei den Schülerinnen und Schülern waren die Radtouren, die er alljährlich im Rahmen der Schulschlussprojektstage organisierte. In jüngeren Jahren war Kollege Leonhardmair außerdem ein torgefährlicher Stürmer in der Professorenfußballmannschaft.

Außerschulisch hat Kollege Leonhardmair großes Engagement in der Pfarre und in der Lokalpolitik in Neuhofen an der Krems gezeigt.

Vor der Promulgation am letzten Schultag bedankte sich Abt Ambros bei Prof. Leonhardmair. Tags darauf war die Kollegschaft im schönen Ambiente der Obermühle in Neuhofen zu einem gemütlichen Abend eingeladen, an dem es launige Worte und musikalische Beiträge gab – und vor allem



ein köstliches Buffet! Herzlichen Dank dafür!

Kollege Leonhardmair liebte stets die gesellige Atmosphäre sowie Wort und Witz. Deshalb freuen wir uns, ihn auch in Zukunft bei verschiedensten Anlässen in unserem Kreis begrüßen zu können.

Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen und sicherlich sehr abwechslungsreichen Lebensabschnitt, der nun für ihn beginnt! Ad multos annos!

Wolfgang Leberbauer



Prof. Leonhardmair bei der Verabschiedung durch Abt Ambros vor der Promulgation

Oberösterreichs AHS-Direktorinnen und Direktoren zu Besuch in Kremsmünster

Am Mittwoch, 14. Juli 2021, waren die Schulleiterinnen und Schulleiter der oö. Gymnasien, Realgymnasien und Oberstufenrealgymnasien zu Besuch in Kremsmünster. Um 16.30 Uhr gab es einen Empfang in der Abtei, bei dem Abt Ambros den Tassilo-Liutpirc-Kelch präsentierte und einen Überblick über die neuesten Forschungen zum wohl berühmtesten Objekt, das das Stift Kremsmünster



Abt Ambros präsentiert den Tassilo-Liutpirc-Kelch

beherbergt, gab. Die Gäste waren begeistert, den Tassilokelch aus nächster Nähe begutachten zu können!

Dann versammelten sich die Direktorinnen und Direktoren im äußeren Stiftshof, um den von den Kremsmünsterer Gymnasialistinnen und Gymnasialisten gemeinsam mit ihren Deutschprofessoren mitgestalteten Adalbert-Stifter-Kulturweg zu gehen. Ein Blick auf den wolken schweren grauen Himmel verieß wettermäßig nichts Gutes, dennoch machte sich die Gruppe auf den Weg. Dir. Thomas Riedl (BG Ramsauerstraße, Linz), der als Deutschprofessor am Stiftsgymnasium gemeinsam mit Prof. Stephan Zweimüller die Oberstufenklassen bei diesem Projekt betreut hatte, lieferte Erklärungen zu den einzelnen Stationen, Dir. Wolfgang Leberbauer trug lokalhistorische Informationen dazu bei. Als es stark zu regnen begann, mussten alle ins

Gymnasialgebäude flüchten! Später ging es weiter vorbei an Sternwarte, Moschee und Feigenhaus zum Sagteich und zum Stiftsbad, dann den Guntherweg entlang über die Quellen beim Ursprung bis zum Sonntagberg. Ein Weiterwandern Richtung Aspergmayr-Hof, dem „Rosenhaus“ aus Stifters Roman „Der Nachsommer“, wurde durch den nächsten Schütter verhindert. Im Eiltempo ging es Richtung Stiftsschank, wo für das Abendessen reserviert war.

Viele zeigten sich vom attraktiven Ambiente des Stiftsgymnasiums, von der historischen Architektur, den Wasser- und Parkflächen sowie den Möglichkeiten für Sport (besonders vom Schwimmbad!) und für Outdoor-Unterricht beeindruckt, was uns natürlich sehr freut. Bei der Verabschiedung hofften alle auf einen möglichst „normalen“ Schulbeginn im Herbst!

Wolfgang Leberbauer

Vom Kloster

Einkleidung von Christian Mayr, zeitliche Profess fr. Konrad und Sanierung der Stiftskirche

Christian Mayr ist Priester der Diözese Linz und war 23 Jahre als Missionar in Brasilien tätig, auch viele Jahre zusammen mit Bischof Richard. Nach längerem Mitleben im Kloster hat er sich entschlossen, in unsere Gemeinschaft einzutreten. Er wurde am 17. August bei den Laudes in der Stiftskirche als fr. Christian eingekleidet. Die Einkleidung ist der erste sichtbare



fr. Christian im Gymnasialgang (©Kirchenzeitung | Stütz)

Schritt in das Ordensleben. Der Kandidat verspricht, sich in diesem Jahr zu prüfen, ob dieser Weg für ihn der richtige ist. Ebenso prüft die Gemeinschaft, ob der Novize für das Ordensleben geeignet ist.

Am 14. September, dem Fest der Kreuzerhöhung, legte Fr. Konrad Holzinger, gebürtig aus Tollet bei Grieskirchen, nach einem Jahr Noviziat die zeitliche Profess ab. Mit den zeitlichen Gelübden bindet sich der Mönch für drei Jahre an die Gemeinschaft. Fr. Konrad hat das Theologiestudium in Salzburg begonnen, wo nun auch Fr. Jakobus studiert. Beide wohnen im Kolleg St. Benedikt, dem Studienhaus der österreichischen Benediktinerkongregation.

Das große Sanierungsprojekt der Stiftskir-

che hat mit der Entfernung von Schutt im Dachboden begonnen. Es wurden insgesamt rund 100 Tonnen abgesaugt. Darauf folgten Reparaturen des Kanals in mehreren Höfen und das Abstemmen des Verputzes an den Außenwänden der Stiftskirche wegen der Feuchtigkeit. Im kommenden Jahr soll die Fassade der Stiftskirche angegangen werden.

Für viele interessante Informationen möchte ich besonders verweisen auf die Homepage des Stiftes, auf der man sich auch für die regelmäßige Zusendung des Tassilo-Boten anmelden kann: <https://www.stift-kremsmuenster.at/>

Prior P. Maximilian Bergmayr

Mary's Meals – Wir gehen in das 3. Jahr

If you cannot feed a hundred people, then feed just one.

Im Schuljahr 2020/21 wurde für unser Sozialprojekt Mary's Meals von Seiten der Eltern, der Schüler, Lehrer und Altkremsmünsterer eine Summe von rund € 7.000.- Euro gespendet. DANKE allen Spendern. Durch drei weitere Großspenden konnten wir in Malawi die Choti-Schule (269 Kinder) mit € 4.438,40.- unterstützen, und im Juni für unsere zweite Schule, die Arthur B. Francis School (Bong County, nahe der Stadt Gbarnga) in Liberia, das Mittagessen für 217 Kinder mit € 3989,40.- für ein Jahr sichern.

An den Schulen wird auch ein „Signwording“ der Spender angebracht:

„Schoolfeeding is sponsored here thanks to generous donors from Stiftsgymnasium Kremsmünster - Austria“

Frau Heidlberger, die Koordinatorin von Mary's Meals in Wien, schreibt bzgl. der Schwierigkeiten in der Corona-Zeit, von der in Afrika besonders die Armen betroffen sind:

„Es ist unseren Teams in Malawi und Liberia - wie auch in anderen Ländern, in denen wir Schulspeisungsprogramme durchführen - gelungen, während der Coronazeit mit der Regierung und Gemeindeführern zusammenzuarbeiten, um die Kinder zu Hause zu ernähren. Für die Eltern ist es sehr wichtig, ihren Kindern Nahrung geben zu können, wenn sie nicht zur Schule gehen können. An zentralen Verteilungsstellen



Die 4B bei der Spendenübergabe

holen Eltern Essensrationen entsprechend je einer Mahlzeit pro Tag ab, die sie zu Hause für ihre Kinder zubereiten. Zum Teil können die Kinder bereits die Schule wieder besuchen.“

<https://www.marysmeals.at>

Ab heute bitten wir für das Schuljahr 2021/22 Sie, liebe Eltern, Schüler, Altkremsmünsterer und Freunde, wieder einen Beitrag zu geben – mit € 20.- kann ein Kind ein ganzes Jahr täglich eine Mahlzeit bekommen – damit das Essen der 486 Kinder in Choti (Malawi) und Gbarnga (Liberia) gesichert ist.

Ein großes Danke geht heute schon an die 4B-Klasse, die bereits bei einem Jausenverkauf am Beginn des Schuljahres € 424,08 gesammelt hat.

*Dir. Wolfgang Leberbauer,
Prior P. Maximilian Bergmayr*

Vom Schulgeschehen

Compassion-Projekt – auch in schwieriger Zeit!

Es war spannend bis zuletzt, ob das Compassion-Projekt 2021 des Stiftsgymnasiums aufgrund der Covid-Pandemie abgesagt werden muss oder stattfinden kann. Die Verantwortlichen entschieden sich dazu, ab Weihnachten routinemäßig mit der Planung zu beginnen und einfach darauf zu hoffen, dass das Projekt durchgeführt werden kann.

Der Mut wurde belohnt. Die Covid-Sicherheitsmaßnahmen wurden genau rechtzeitig soweit gelockert, dass der Durchführung nichts mehr im Wege stand. Und so konnten die Schülerinnen und Schüler ausschwärmen und sich in den von ihnen ausgewählten Arbeitsstätten sich zehn Tage lang für Menschen einzusetzen, die auf die Hilfe anderer Personen angewiesen sind. Ziel dieses „Sozialen Lernens“ ist das Erfahren und Erlernen von Solidarität und Engagement für Menschen, die nicht auf die „Butterseite des Lebens“ gefallen sind. Auch heuer war das Angebot breit gestreut: Von Linz bis Bad Schallerbach wurden Arbeitgeber gefunden und das Spektrum



Bei der Präsentation im Wintersaal

reichte von Kindergärten über das Rote Kreuz und Behindertenwerkstätten bis zu Reha-Zentren und Altenheimen. Die Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen der Institutionen, den Schülerinnen und Schülern sowie den betreuenden Lehrkräften lief überall bestens.

Sichtlich stolz und erleichtert teilten danach am vorletzten Schultag die Hauptakteure und -akteurinnen im Wintersaal des Stiftes anhand von Filmen und Powerpoint-Präsentationen ihre Erlebnisse mit ihren Kolleginnen und Kollegen der fünften und sechsten Klassen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialeinrichtungen und den anwesenden Lehrkräften.

Klaus Thaler

Sporttage der 6. Klassen

Die Sportwoche am Millstättersee ist für die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen immer ein Highlight des Schuljahres, doch

leider konnte diese Projektwoche nicht in gewohnter Form durchgeführt werden. Die Corona-Bestimmungen ließen auch



Kajak fahren

am Ende dieses Schuljahres noch keine Übernachtungen für Schulgruppen zu, daher organisierten die Sportlehrerinnen und Sportlehrer attraktive „Sporttage“. Am Montag und Dienstag powerten sich die jungen Leute beim Mountainbiken, Tanzen, Beachvolleyball- und Tennisspielen aus und ein Sprung ins kalte Wasser im Freibad rundete die beiden Tage ab. Den 3. Tag verbrachten die Sechstschülerinnen und Sechschüler entweder beim Kajakfahren auf der Steyr, beim Klettern im Hochseilgarten in Hinterstoder oder, ausgestattet mit Pfeil und Bogen, am Bogenparcours in Schicklberg. Egal welches Programm

gewählt worden war, alle waren von der individuellen Auswahl an Sportarten begeistert. Am Donnerstag radelte die 6B Klasse mit ihrer Klassenvorständin Prof. Andrea Schedlberger und begleitet von Prof. Hanna Bieringer den Steyrtal-Radweg von Micheldorf über Leonstein nach Kremsmünster mit einer kurzen Rast und einer Stärkung in Frau Prof. Schedlbergers Garten. Stolz und etwas erschöpft erreichte die Gruppe nach vierstündiger unfallfreier Fahrt wieder den Stiftsort. Ein völlig anderes Programm erwartete die 6A Klasse, begleitet von Prof. Barbara Alscher als Klassenvorständin und Prof. Claudia Zwicklhuber. Auf ging es nach Linz zum Höhenrausch und anschließend zum neu eröffneten „Jump Dome“. In der riesigen Trampolinhalle schlugen die Mädchen und Burschen mit vollem Elan ihre Salti, Überschläge und Flickflacks. Dank dem engagierten und motivierten Lehrerteam werden die Schülerinnen und Schüler die Sporttage mit Sicherheit in guter Erinnerung behalten.

Claudia Zwicklhuber



Tanzworkshop am Rotplatz

1. Platz für die Powergirls



Bei der Preisübergabe von „Nuna – der Roboterigel“

Wie bereits im Schuljahr 2019/20 haben auch im Schuljahr 2020/21 die Powergirls – diesmal elf Mädchen aus der 2C Klasse – den ersten Platz bei der Teamwertung belegt.

Das 16. Powergirls-Jahr war kein normales Jahr. Durch die Einschränkungen der Pandemie fanden die Workshops größtenteils online statt, waren aber trotzdem genauso spannend und informativ.

Das Gruppenfoto, der Gruppenname „Stiftermädel“, Beiträge für die Powergirls-Homepage, aber vor allem die vielen kreativen Ideen, die Teamaufgabe (Bau einer Wurfmaschine und eines Basketballkorbes) zu lösen, haben zum Sieg der Mädchen

beigetragen!

Bei der online-Abschlussveranstaltung am 2. Juli haben die Mädchen nach einer kurzen Joachim-Hecker-Experimentiershow und vielen motivierenden Grußworten von Sponsoren und Unterstützern des Projekts bei der Siegerehrung ihre Platzierung erfahren. Die Freude über den ersten Platz war bei allen Mädchen und auch beim Direktor, der bei der Abschlussveranstaltung ebenfalls dabei war, riesengroß. Als Preis gibt es für jedes Mädchen einen „Roboterigel“, der noch vor Schulschluss an die Mädchen überreicht werden konnte!

Elisabeth Krenhuber

Wientag der 4. Klassen

Dieses Schuljahr bedauerten wir vierten Klassen besonders den Ausfall der beliebten Wien-Woche, die aufgrund des Corona-Virus nicht zugelassen wurde. Die ursprünglich im Herbst letzten Jahres

geplante Projektwoche wurde bereits auf die letzte Schulwoche verschoben, doch auch jetzt im Juli wurde uns das Nächstigen in einer Jugendherberge untersagt. Damit uns dieses Highlight der Unterstufe

nicht verwehrt bleiben musste, bewiesen die KV der 4ABCD erneut ihr Engagement für uns Schüler, indem sie trotz der strikten Sicherheitsauflagen einen Wien-Tag organisierten. So ging es für uns anstatt des Wandertags am 5. Juli in die Bundeshauptstadt. Schon um 7.00 Uhr in der Früh sammelten wir uns am Bahnhof in Kremsmünster, um

den 7.15-Uhr-Zug nach Linz zu nehmen. Wir stiegen um und erreichten nach einer zweistündigen Anreise endlich Wien. Mit Klassenvorstand und Begleitperson teilten wir uns klassenweise auf. Den mit U-Bahn-Fahrplan ausgestatteten Lehrpersonen stolperten wir, in etliche Gespräche verwickelt, am Hauptbahnhof durch den regen Fußgängerverkehr hinterher.

Bis zur Mittagszeit wurden wir durch die Stadt geführt, spazierten auf der Ringstraße entlang vom Rathaus übers Parlament zum Heldenplatz und besuchten Highlights wie zum Beispiel das Sisi-Museum in der Hofburg. Die Parallelklassen besichtigten die Katakomben im Stephansdom und die Schatzkammer. Mitten in der Metropole fanden auch wir unseren Weg zum Stephansdom zwischen unzähligen Geschäften, idyllischen Cafés und angesagten Restaurants. In der Zwischenzeit waren wir beim Anblick der vielen Köstlichkeiten schon sehr hungrig geworden und so durften wir nach einer kurzen Teilnahme an einem Gottesdienst im Dom unseren Hunger stillen. Mit allen Handykameras



Die 4C in der Wiener Innenstadt vor dem Stephansdom

nur auf die „Starbucks“-Becher gerichtet wurden auch die Landwirte unter uns zu Food Bloggern.

Zuletzt durften wir einige Stunden in kleinen Grüppchen selbstständig durch den Prater schlendern. Vom freien Fall über angsteinflößende Höhen bis hin zum wunderschönen Panorama im Riesenrad – jedes der Fahrgeschäfte wurde getestet.

Zahlreiche Drehungen und Umdrehungen später mussten wir wieder zum Hauptbahnhof zurückfahren, wo uns noch Zeit blieb, uns für die lange Zugfahrt mit Stärkungen einzudecken.

Diesmal verbrachten wir die Fahrt zum Linzer Hauptbahnhof in einem Schnellzug mit Abteilen, die sogar den Lautstärketest bei passierenden Lehrern bestanden. Von unseren Angehörigen wurden wir um 19.15 am Bahnhof in Kremsmünster erwartet.

Nach einem herausfordernden Jahr für uns alle, und vor allem für unsere Lehrer, war der Abstecher nach Wien ein schöner Abschluss des Schuljahres oder der Schulzeit am Stiftsgymnasium Kremsmünster.

Nives Steibl, 4A

Projekttag am Schulschluss

Im letzten Schuljahr gab es leider keinen Projekttag, heuer blieb es lange spannend, ob und wenn ja, wie der Projekttag durchgeführt werden kann. Da das Stift Kremsmünster viele wunderbare Möglichkeiten bietet, wurde unser Lernort zum Thema der Projekte. Allerdings konnten die SchülerInnen nicht auswählen, da der Klassenverband nicht aufgelöst werden durfte. Am Dienstag, 6. Juli 2021, gestalteten die 1. Klassen ein Wappen und ihren persönlichen Stiftsführer, spazierten durch das Stiftsgelände und lernten in einer Führung die Stiftskirche genauer kennen. Auch die 2. Klassen wanderten durch das Stiftsgelände und wurden über das Feigenhaus, den Gartenpavillon (die „Moschee“), das Guntherdenkmal, das Brückentor und den Fischkalter informiert. Weiters erfuhren sie in einer Führung Wissenswertes über

die Kunstschätze des Stifts und betätigten sich kreativ als LandArt-Künstler, indem sie durch formende Eingriffe in die Natur vergängliche Kunstwerke schufen. Ihre Kreativität erprobten die 3. Klassen an der Gestaltung eines Comics, das von der Gründungssage des Klosters inspiriert wurde. Betriebe des Stifts kennenzulernen, war der weitere Programmpunkt. Die SchülerInnen besuchten die Hofküche, die Tischlerei, die Weinkellerei und die Gärtnerei, wo sie sehr freundlich empfangen wurden und viel Neues erfuhren. Die 4. Klassen erfanden Comics zum Themenbereich Stift Kremsmünster und mussten dabei vier vorgegebene Begriffe einplanen. Weiters besuchten sie die Sternwarte, wo sie auf der Dachterrasse auch das Bergpanorama erläutert bekamen. In der Stiftskirche beschäftigten sie sich mit den lateinischen Inschriften. Weinanbau

und Kulinarisches standen am Programm der 6. Klassen. Nach einer Führung in der Weinkellerei kreierte die SchülerInnen Essbares und gaben den Speisen Bezeichnungen, die einen Zusammenhang zum Stift Kremsmünster aufwiesen. Zum Abschluss wurde alles aufgegessen. Die 5. Klassen absolvierten an diesem Tag ein Persönlichkeitstraining im Rahmen unseres Präventionskonzepts, die 7. Klassen hatten das Compassion-Projekt noch nicht beendet.

*Martina Kirchschräger-
Mayrhuber*



Die 4D zu Besuch in der Küche des Klosters

Erfolgreiche Premiere des Theaterstücks „Die Erbschaft“ von Falk Reuter

Erbschaften sind oft ein Grund für Auseinandersetzungen und Konflikte. Davon konnten sich auch die Besucher der Premiere unseres Theaterstücks am 6.7.2021 überzeugen. Flott und kurzweilig führten die SchauspielerInnen der Theatergruppe IMPROGRAMM den Zuschauern vor Augen, was passieren kann, wenn Neid und Missgunst im Vordergrund stehen.

Acht Schwestern sollen sich den Besitz ihrer reichen Tante teilen, das Haus, das Inventar und die kostbaren Gemälde. Allerdings ist die Erbschaft an die Bedingung geknüpft, dass sie einen Monat gemeinsam in dem Haus der verstorbenen Tante verbringen. Die daraus resultierenden Konflikte sind vorprogrammiert, zumal auch noch eines der kostbaren Gemälde verschwindet.

Besetzung:

Sybille/ Alkoholikerin	Annika Schuster
Theresa/ Karrierefrau	Theresa Graml
Christina/ Soziologin	Anna-Lisa Spielvogel
Uschi/ Blondine	Matea Bucar
Sigrid/ Psychologin	Elisa Landerl
Almuth/ Theologin	Theresa Poschinger
Janina/ Flittchen/ Tantes Liebling	Leonie Langeder
Geraldine/ Künstlerin	Tabea Mayr
Notar	Samuel Eibl
Ton	Magdalena Gudeljevic
Licht	Martina Chalakova
Tanzchoreographie	Matea Bucar
Bilder	SchauspielerInnen und Anna Kirchwegger
Regie	Elisabeth Riedl

Zu unserer großen Freude konnte die Premiere unseres Theaterstücks „Die Erbschaft“ nun doch noch vor den Sommerferien stattfinden und nicht, wie befürchtet, im Herbst des kommenden Schuljahres. Unser Optimismus und unsere Hartnäckigkeit wurden also belohnt, dabei waren die Probenbedingungen wirklich sehr schwierig. Bis zu den Semesterferien waren aufgrund der Corona-Pandemie überhaupt keine Proben erlaubt, und erst im März konnten wir vorsichtig, mit Maske und Abstandsregel,

zu proben beginnen. Die SchauspielerInnen bewiesen dabei viel Disziplin, Durchhaltevermögen und auch Humor. Sie konnten ihre unterschiedlichen Begabungen ausgezeichnet in Szene setzen, beispielsweise in einem Tanz oder in der Mitgestaltung des Bühnenbildes. Schließlich mussten für die Inszenierung zahlreiche namhafte Gemälde von Van Gogh, Picasso, Monet, Mondrian etc. kopiert beziehungsweise gefälscht werden.

Wir freuen uns auch sehr, dass wir den



Die Schauspieler/innen der Theatergruppe

Schülerinnen und Schülerinnen des Stiftsgymnasiums das Theaterstück an zwei Vormittagen in Schülervorstellungen vorführen durften, denn es hatten heuer nur wenige die Möglichkeit, überhaupt irgendeine Theateraufführung zu besuchen. Die Ensemblemitglieder und ich bedanken uns für den Theaterbesuch und wir freuen uns schon auf viele neue Nachwuchsschauspieler und Schauspielerinnen im Herbst.

Elisabeth Riedl

Endlich wieder – ein Fest!

Nach all den Einschränkungen der letzten Monate konnten wir am Mittwoch, den 7. Juli gemeinsam unser Schulfest begehen. Was für eine Freude, endlich wieder zusammenkommen zu können – und zu feiern!

Aus gegebenem Anlass war es heuer ein etwas reduziertes Fest. Im Mittelpunkt standen die sportlichen Veranstaltungen, wo die Lehrerschaft in bekannter Professionalität und Herzlichkeit die Fußball- und Volleyball-Turniere organisiert hat. Die

Begeisterung der Spielerinnen und Spieler sowie der Fanclubs stand der bei der gerade laufenden Europameisterschaft um nichts nach.

Das Wetter war uns ebenfalls gewogen – die Sonne blinzelte immer wieder durch die Wolken und wir blieben vom Regen

verschont. So konnte der Elternverein die Lehrerschaft ebenso wie die Schülerinnen und Schüler nicht nur mit Getränken und den traditionellen Bosna versorgen, sondern auch mit Eis, Kaffee und Kuchen.

Ein Fest unserer Schulgemeinschaft, ein Fest zum Abschluss eines für uns alle herausfordernden Schuljahres – danke dem Schulfestkomitee des Elternvereins, danke allen Mitwirkenden und Beteiligten!

Bernhard Reisner



Erschöpfte Schülerinnen und Schüler bei der Siegerehrung

Triple geholt: Lehrerteam siegt bei der Faustballortsmeisterschaft

Nach einem Jahr Coronapause konnte die 28. Faustballortsmeisterschaft endlich stattfinden. 13 Hobbymannschaften aus Oberösterreich, darunter auch ein Lehrerteam des Gymnasiums (mit Milica Peuraca, Alexander Starl, Alexander Six, Elisabeth Watzl, Peter Hager, Klemens Rössler und Klaus Pfeiffer) nahmen bei strahlendem Sonnenschein daran teil. Richtig spannend wurde es für „Die Lehrer“ allerdings nur im Finale, wo sie sich gegen „Wettex“ – eine Mannschaft rund um Legende Diez Winterleitner – in zwei spannenden Sätzen durchsetzen konnten. Somit findet der Wanderpokal, sehr zur Freude der Kollegenschaft, nun seinen endgültigen Platz im Lehrerbereich!

Klaus Pfeiffer



Unser erfolgreiches Lehrerteam

Empfang für ausgezeichnete Maturantinnen und Maturanten beim Landeshauptmann

Am Dienstag, 7. September 2021 fand für die Maturantinnen und Maturanten des Maturajahrganges 2021 ein Empfang bei Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer statt. Von unseren elf Absolventinnen und Absolventen, die in diesem Jahr die Matura mit dem besten Kalkül absolviert hatten, konnten sechs am Empfang teilnehmen und bekamen vom Landeshauptmann persönlich eine Glastrophäe überreicht.

In seiner Rede würdigte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Leistungen der Ausgezeichneten und legte ihnen nahe, entweder bereits die weitere Ausbildung in unserem Bundesland zu absolvieren oder dann nach der Ausbildung wieder zurück

nach Oberösterreich zu kommen und dem Heimatbundesland das erworbene Fachwissen zur Verfügung zu stellen.

Umrahmt wurde die Feier von einem Jazzensemble der Anton Bruckner Privatuniversität. Im Anschluss daran waren alle Gäste – ausgezeichnete Maturantinnen und Maturanten, Eltern und Begleitpersonen, Direktorinnen und Direktoren sowie Klassenvorständinnen und Klassenvorstände – zum Buffet geladen.

Herzlichen Glückwunsch zu den ausgezeichneten Leistungen und allen Maturantinnen und Maturanten alles Gute für die neuen Wege und Ausbildungen!

Elisabeth Krenhuber



©Land Oberösterreich

Romreise der achten Klassen

Unter verschärften Bedingungen, zurückzuführen auf die Coronavirus-Pandemie, reisten wir, die 8AB und die Professoren P. Franz, Christine Kraxberger, Klaus Thaler und Alexander Starl, von Mittwoch, 15. 9. bis Donnerstag, 23. 9. in die ewige Stadt. Nach einer anstrengenden Nachtfahrt in einem sehr komfortablen Bus der Firma „Glas Reisen“ erkundeten wir einige Kirchen in der näheren Umgebung des Quartiers und zogen uns dann zu einer verdienten Pause zurück. Im Laufe der Woche gab es einige archäologische wie auch geistliche Highlights. Besonders beeindruckend waren die Kunstwerke Berninis in der Galleria Borghese, der Vierströme-Brunnen auf der Piazza Navona sowie die Spaziergänge über das Forum Romanum (bei gefühlten 35 Grad). In vielerlei Hinsicht bereichernde Treffen wechselten mit der Besichtigung der größten römischen Monumente und

Kirchen. So bleibt den Schülerinnen und Schülern mit Sicherheit die Begegnung mit Abt Primas Gregory Polan in Sant' Anselmo in bester Erinnerung, der mit seiner freundlichen und gewinnenden Art uns alle begeisterte. Unser Kollege P. Bernhard Eckerstorfer, seit zwei Jahren Rektor in Sant' Anselmo, machte dies möglich und freute sich natürlich sehr, seine ehemaligen SchülerInnen zu sehen. Er feierte einen Gottesdienst mit uns, an den wir unser fast schon traditionelles Pizzaessen im Testaccio-Viertel anschlossen. Apropos Stiftsgymnasium Kremsmünster: Auch Prof. Theresia Obermair, die zurzeit an der Deutschen Schule in Rom unterrichtet, begleitete uns des Öfteren und führte uns besser als jede Fremdenführerin durch das Zentrum Roms.

Ausgedehnte Spaziergänge durch Rom (bis zu 20 km legten wir an einem Tag zurück)

waren körperlich zwar anstrengend, brachten uns aber die Stadt näher nach dem Motto: „Nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich“. Geschuldet war dies aber auch einem Streik der öffentlichen Linien. Alle Örtlichkeiten aufzuzählen, die wir besuchten, wäre zu eintönig. Natürlich waren auch die Papstbasiliken St. Peter, St.

Paul, Sta. Maria Maggiore und die Lateranbasilika dabei (die sogenannten „basilicae maiores“). An verschiedenen Orten feierten wir Messen oder brachten Gebete vor, P. Franz gestaltete dafür ein Heftchen mit Texten und Liedern. Eine dieser Andachten fand auch in unserer Unterkunft statt, ein Haus, das von Schwestern des heiligen Joseph von Cluny betrieben wird und sich durch seine Lage, Sauberkeit und engagiertes Personal auszeichnete.

Als Abwechslung zu den Menschenansammlungen, die uns in den Vatikanischen



Zu Besuch in Sant' Anselmo

Museen und bei weiteren touristischen Highlights begegneten, waren auch zwei Ausflüge (Hadriansvilla in Tivoli, Ostia Antiqua und Lido) raus aus dem Großstadtturbel dabei, wie es uns schon Seneca, Juvenal, Horaz und andere Dichter und Philosophen vorgemacht hatten. Die vielen Erlebnisse wurden am Tag der Ankunft noch in einem Reisetagebuch zusammengefasst, bevor alle, erschöpft von einer langen Reise, aber voll von neuen Eindrücken und Erlebnissen, den verlorenen Schlaf nachholen konnten.

Alexander Starl

Kennenlertage der ersten Klassen, 23. – 24. September 2021

„Am besten haben mir die vielen Spiele gefallen, die wir miteinander gespielt haben“, berichteten mehrere Erstsüler nach den Kennenlertagen. Das ist verständlich, denn viele lustige Aktivitäten in der Gemeinschaft waren ja im vergangenen Schuljahr mehrere Monate lang verboten.

Umso mehr Spaß hatten die Kinder daher bei dem bunten Programm, das ihnen am Donnerstag und Freitag geboten wurde: Malen und Basteln einer Klassendekoration,

Spiele drinnen und draußen mit den Peers, d.h. mit Schülern und Schülerinnen aus den 6. Klassen, eine Führung durch verborgene Winkel im Stift, ein Gespräch mit einem Mönch, eine Nachtwanderung, eine Abendandacht in Subiaco, Frühstück, Mittagessen und Abendessen im Speisesaal, und das alles mit den neuen Klassenkameraden und Klassenkameradinnen. Zwischendurch blieb genug Zeit zum Reden, zum Lachen, zum Spaßhaben und sogar ein bisschen Zeit

zum Schlafen, und zwar in einem Schlafsack am Boden in der Klasse! Das ist bestimmt ein Abenteuer, an das man sich auch in späteren Jahren noch gerne zurückerinnert. Wir als Klassenvorstände der ersten Klassen sind sehr froh, dass die Kennenlerntage heuer in dieser Form stattfinden konnten, denn wir sind überzeugt, dass wir so einen guten Grundstein für die kommenden vier oder acht gemeinsamen Schuljahre gelegt haben.

*Elisabeth Krenhuber, Stephan Zweimüller,
Elisabeth Riedl*



Die 1B bei den Spielen mit den Peers



Auf dem Weg zu den verborgenen Winkeln im Stift

Rückmeldungen aus der 1A zu den Kennenlerntagen

Ich habe die Kennenlerntage cool gefunden; besonders haben mir das 50-Sekunden-Spiel mit den Peers und die Schnitzeljagd gefallen.
Mark

Das Beste war die Nachtwanderung, da hatte man viel Zeit mit den Mitschülern zu reden und sie kennen zu lernen. Mit den Peers haben mir die Spiele soo gefallen, mit einem Wort: die Kennenlerntage waren fantastisch!!!!
Emily K.

Ich hatte eine tolle Zeit mit Fr. Österreicher, die mit uns die Klassen-Dekoration gestaltet hat!
Finlay

Besonders lustig war die Übernachtung mit allen in unserer Klasse und mit den Peers!
Constantin

Das hat mir besonders Spaß gemacht: Spiele mit den Peers.
Ich habe tolle neue Freunde kennengelernt.

Das Übernachten, das Basteln mit Fr. Österreicher, die Führung mit Herrn Ölsinger auf den Dachboden, wo wir ein Taubenskelett gefunden haben!

Valerie A.

Besonders spannend fand ich die Führung „Versteckte Winkel im Stift“ mit Herrn Ölsinger. In der Früh konnten wir uns mit einem leckeren Frühstück für den zweiten Kennenlerntag stärken.

Isabella

Mir gefiel das Programm der Kennenlertage sehr gut! Das Hüpfkissen mit den Peers war sehr lustig. Interessant fand ich die Erzählung über das Mönchsein von P. Siegfried in der Michaelskapelle.

Gabriel

Am coolsten fand ich die Führung durch Keller und Dachboden mit Prof. Ölsinger und den Gottesdienst; aber auch, dass ich eine neue Freundin gefunden habe.

Greta



Meine Kennenlertage

Pünktlich um 8 Uhr starteten wir unseren ersten Kennenlerntag in der 1C. Alle Kinder waren sehr aufgeregt, aber voller Motivation und Vorfreude. Im Sesselkreis wurde begeistert der Plan für die kommenden zwei Tage besprochen. Wir freuten uns, als die Peers, vier Schüler aus der 6. Klasse, zur Tür hereinkamen und sich vorstellten. Spaß machten mir die Spiele mit Frau Riedl, besonders das Menschenmemory fand ich toll. Nach der Pause holten uns Sarah und Jonas zur Schatzsuche ab. Über den Tag verteilt gab es jede Menge Höhepunkte, zum Beispiel die versteckten Winkel im Stift. Bei diesem Programmpunkt erkundeten wir die alten Gemäuer vom Keller bis zum Dachboden. Der Temperaturunterschied war für mich sehr beeindruckend. Wir waren auch in der Michaelskapelle und durften dort P. Siegfried über sein Leben als Mönch befragen. Nach dem Abendessen

und ein paar Spielen im Freien erwartete uns ein spannendes Abendprogramm mit einer Nachtwanderung, einer Abendandacht und mit lustigen, mitgebrachten Spielen. Kurz vor halb elf legten wir uns in unsere Schlafsäcke. Nach einer sehr kurzen Nacht genossen wir das Frühstück am Freitagmorgen. Gestärkt von Kakao und Marmeladesemmeln begannen wir ein Kunstwerk für unsere Klasse zu gestalten, das später dort aufgehängt wurde. Beim gemeinsamen Mittagessen gab es viel zu besprechen und zu lachen. Zum Abschluss der Kennenlertage erarbeiteten wir noch unsere neuen Klassenregeln. Wir einigten uns darauf, einander immer zuzuhören und uns gegenseitig zu respektieren und zu helfen. Ich freue mich, dass ich bei diesen schönen Kennenlertagen dabei sein durfte.

Maximilian Huber 1C

Ausgezeichnet!

Ausgezeichnet geschmeckt hat den Schülerinnen und Schülern der 6AB, 7AB und 8AB, die das Schuljahr 2020/21 mit Auszeichnung abgeschlossen haben, all das, was am Donnerstag, 30. September am Abend vom Team der Stiftsschank serviert wurde. Die Einladung zum gemeinsamen Essen für Vorzugsschülerinnen und -schüler der Oberstufe hat inzwischen schon lange Tradition. Auch die Klassenvorstände waren bei diesem kulinarischen Termin dabei. Dir. Wolfgang Leberbauer gratulierte den jungen Damen und Herren zu den hervorragenden schulischen Leistungen, die trotz der Schwierigkeiten durch die Covid19-Pandemie erbracht worden sind, und wünschte der ganzen Schulgemeinschaft, dass sich die nach wie vor schwierige



Alle lassen es sich schmecken!

Situation langsam normalisiert. Darauf folgte ein gemütlicher gemeinsamer Abend – freundschaftliche Unterhaltung und köstliche Speisen und Getränke!

Wolfgang Leberbauer

Schülervertretung: Ortsgruppe Kirchdorf

Nachdem ich, Vincent Reisner, in den letzten beiden Schuljahren die Ehre hatte, Schulsprecher unseres Stiftsgymnasiums zu sein, wartet in diesem Schuljahr eine neue Herausforderung auf mich: Manuel Muttenthaler, der die HAK in Kirchdorf besucht, und ich übernehmen die Leitung der UHS Ortsgruppe Kirchdorf – Manuel als Geschäftsführer, ich als Obmann. Gemeinsam wollen wir die Schülervertreterinnen und Schülervertreter aus unserem Bezirk bestmöglich vertreten und ihnen helfen, sich in dem anfangs komplexen System der Schülervertretung zurechtzufinden. Die Ortsgruppe Kirchdorf ist eine von insgesamt 11 Ortsgruppen der Union Höherer Schüler Oberösterreich (UHS), die sich von Bad Ischl bis Rohrbach und von Braunau bis Perg erstrecken. Durch ihre regionale

Nähe zu den Schülerinnen und Schülern können die Ortsgruppen mit diesen direkt in Kontakt treten.

Die UHS OÖ ist die größte Schülerorganisation Oberösterreichs und stellt dieses Schuljahr die Landesschulsprecherinnen für den AHS und den BMHS Bereich sowie den Landesschulsprecher der Berufsschulen.

Vincent Reisner



Örtliches Entwicklungs- und Mobilitätskonzept

Die Marktgemeinde Kremsmünster erstellt derzeit ein örtliches Entwicklungs- und Mobilitätskonzept. Gemeinsam mit der Bevölkerung wird daran gearbeitet, das Gemeindegebiet noch lebenswerter zu gestalten. Auch im Zuge des Agenda 21-Prozesses „ZUKUNTS.RAUM Kremsmünster“ hat

man sich bereits mit dem Thema Ortsentwicklung und Verkehr beschäftigt. Eine umfassende Bevölkerungsumfrage bot ebenfalls die Möglichkeit, sich zu beteiligen.

Für den Kern der Zukunftsplanung sind Profis zuständig: Das Raumplanungsbüro Rosinak & Partner aus Wien und das Tiroler Verkehrsplanungsbüro Planoptimo wurden beauftragt, gemeinsam ein örtliches Entwicklungskonzept für den Lebensraum Kremsmünster zu erstellen.

Anfang Juli konnten nun in einer Ausstellung die Ergebnisse präsentiert werden. Von



Die 8B bei der Ausstellung in der Aula

allgemeinen Erklärungen, wie Raumplanung funktioniert, bis hin zu detaillierten Lösungsvorschlägen für einzelne Themen und Räume in Kremsmünster wurde alles anschaulich und leicht verständlich aufbereitet.

Deshalb entschloss man sich, diese Ausstellung auch ins Stiftsgymnasium zu bringen, um möglichst vielen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu bieten, diese Schau zu sehen und sich mit dem Kapitel Raumplanung kritisch auseinanderzusetzen.

Klaus Thaler

Prüfen – Rufen – Drücken!

Ganz im Zeichen des „Restart a Heart Day“ stand die Mittagspause am 14. Oktober 2021. Schülerinnen und Schüler konnten sowohl in der Aula als auch vor dem Speisesaal ihre Kenntnisse in der Wiederbelebung auffrischen, um im Ernstfall ein Leben retten zu können. Für ihr Engagement wurden sie mit einem gesunden Apfel belohnt.

Magdalena Köhler



Umbaumaßnahmen

Schalldämmungsmaßnahmen

Nach der Realisierung der Schalldämmungsmaßnahmen in den Informatikräumen während der Osterferien montierte Fa. Zehetmayr gegen Ende der Sommerferien in fünf weiteren Räumen schalldämmende Platten, die den Kolleginnen und Kollegen das Unterrichten in den denkmalgeschützten Räumen erleichtern und helfen, die eigene Stimme zu schonen.

Im Speisesaal, der beim Tag des Denkmals heuer auch für die Öffentlichkeit zugänglich war, im Physik- und Chemiesaal, im Fechtzimmer, das derzeit als Griechischklasse bzw. für die Tagesbetreuung genutzt wird, und im technischen Werkraum wurden

stoffbezogene, schalldämmende Decken- und Wandelemente montiert.

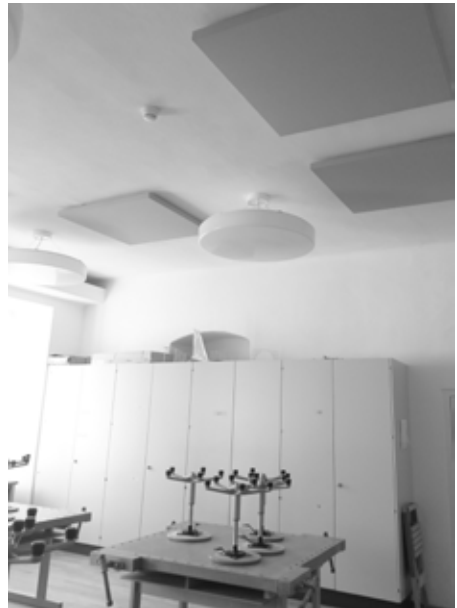
Der derzeitige Lieferengpass, der verschiedenste Sparten betrifft, hatte auch in unserem Fall eine Verzögerung der Fertigstellung zur Folge. Erst Ende September konnten die letzten Elemente an den Aufhängevorrichtungen angebracht werden, da die verwendeten Stoffe längere Zeit nicht geliefert werden konnten.

Die Maßnahmen zeigen bereits große Wirkung und die Freude und Dankbarkeit über die merkbare Reduktion des Schalls in diesen Räumen ist im Kollegium sehr groß.

Elisabeth Krenhuber



Im Chemiesaal: Schalldämmungselemente neben der Mittelbeleuchtung



Im technischen Werkraum: Schalldämmungselemente an der Decke

Altkreismünsterer

Auszeichnung des JRK für Manuela Gudeljevic (MJ 14)

„Manuela verkörpert mit ihrem vielfältigen sozialen Engagement unsere Überzeugung "Aus Liebe zum Menschen" und leistet einen großartigen Beitrag für unsere Zivilgesellschaft.“

Mit diesen Worten bekam Manuela Gudeljevic (MJ 14) am 6. Oktober 21 im Rahmen der Österreichischen JRK Jahreskonferenz in Pichl bei Schladming die Auszeichnung „Young Humanitarian Hero“ verliehen.

Manuela leitet die Jugendgruppe „Helden von morgen“ und ermöglicht Kindern und Jugendlichen eine spannende Freizeitgestaltung. Das brachte neben vielen anderen Aktivitäten im Roten Kreuz Manuela diesen



Manuela Gudeljevic (MJ 14) mit ihrer Mutter und Prof. Hill (JRK Landesreferentin) bei der ÖJRK Jahreskonferenz in Pichl bei Schladming.

Titel ein.

Der Grundstein für ihr Engagement wurde nach ihren eigenen Worten u.a. im WPG Biologie gelegt.

Tatjana Hill

P. Siegfried: zweimal Maturajubiläum am selben Tag!

Einen besonderen Tag konnte P. Siegfried am 8. Oktober 2021 begehen: Er feierte gleichzeitig zwei Maturajubiläen! Einerseits waren die 1985er zu Gast – sie hatten ihr 35jähriges Jubiläum aufgrund der Pandemie auf heuer verschoben. Zu diesem Jahrgang gehört auch P. Siegfried. Andererseits feierte auch der Maturajahrgang 2006 sein 15jähriges Jubiläum – im

vorgesehenen Kalenderjahr. P. Siegfried hatte die 2006er als Klassenvorstand begleitet. Unter normalen Umständen wären diese beiden Jahrgänge nie bei einer Jubiläumsfeier aufeinandergetroffen. Corona macht's möglich!

Die Jubilare trafen um 17.00 Uhr in der Akademischen Kapelle ein, wo es Informationen zur Schule seitens der Direktion gab.

Anschließend zelebrierte P. Siegfried den Gottesdienst. Nach der Eintragung ins Goldene Buch wurden die Ehemaligen durch das Gymnasium geführt. Sie zeigten sich äußerst beeindruckt von den baulichen Neuerungen und der topmodernen Ausstattung und wollten gleich wieder die Schulbank drücken. Danach gab es natürlich viel zu erzählen, als die 1985er im Gasthaus König und die 2006er in der Stiftsschank bei Speis und Trank feierten.

P. Siegfried war natürlich bei beiden Runden dabei – und auch ich freute mich, die Absolventinnen und Absolventen zu sehen und mit ihnen zu plaudern; schließlich hatte ich beide Klassen in Latein unterrichtet!

Wolfgang Leberbauer



P. Siegfried beim Gottesdienst in der Akademischen Kapelle (Foto: Gerhard Ölsinger, MJ 85)

Ankündigungen

Frater Anselm Demattio berichtet über seine Berufungsgeschichte

Eine neue Website www.himmels-stuermer.org stellt junge Ordensleute vor, darunter ist auch Frater Anselm Demattio aus dem Stift Kremsmünster. Wie es vom Studium der Physik und Theologie zur Entscheidung kam in die Klostersgemeinschaft von Kremsmünster einzutreten, erzählt er: „... am Ende der Schulzeit stand für mich fest, dass ich Physik und Theologie studieren wollte, um nicht nur Kultur und Glaube, sondern auch die Natur besser zu verstehen. Zunächst begann ich in München mit der Naturwissenschaft, merkte aber bald, dass mir etwas Wichtiges fehlte. Deshalb schrieb ich mich wenig später auch für Theologie ein. Mit diesem Ausgleich machte mir das Studium wieder mehr Freude und in den

Ferien fuhr ich regelmäßig für einige Tage ins Kloster, wo ich Zivildienst gemacht hatte. Nach dem Bachelor in Physik wollte ich den Master in einer anderen Stadt machen und entschied mich für Wien, wo ich in der „Schotten-WG“ im Schottenstift ein super Zuhause finden durfte. Überhaupt war ich sehr gerne in dieser Stadt. Eines Abends kam ein Mitbewohner zu mir und brachte eine Einladung zu Exerzitien in Kremsmünster mit. Die seien bestimmt gut, leider könne er da nicht, aber vielleicht hätte ich da Interesse. Ja, dachte ich mir, eigentlich habe ich so etwas noch nie gemacht und in Kremsmünster war ich auch noch nie; also ich fahre hin. Vorher stand ein Treffen mit P. Bernhard als dem Leiter dieser Tage an,



fr. Anselm (© Stift Kremsmünster)

auf Anhieb haben wir uns gut verstanden. Diese Zeit wurde für mich sehr wichtig, denn ich spürte dort erneut die Anfrage, ob ich nicht doch ein geistliches Leben wählen sollte. Und außerdem fühlte ich

mich bei diesem ersten Besuch in meinem jetzigen Kloster gleich wohl. Der Weg bis zum Eintritt vier Jahre später war allerdings noch lang.“

Frater Anselm Demattio ist 2017 in die Klostersgemeinschaft von Kremsmünster eingetreten und studiert derzeit Liturgie in Sant’ Anselmo an der Hochschule der Benediktiner in Rom.

Informationen über Stationen auf dem Weg der Entscheidung für das Klosterleben sind auf der Stiftswebsite zu finden: <https://www.stift-kremsmuenster.at/klostersgemeinschaft/moench-werden>

Die Website „Himmelsstürmer“ ist eine interaktive Ergänzung zum gleichnamigen Buch:

Himmelsstürmer – Berufungsguide zum Ordensleben

Autoren: P. Thomas Fässler OSB (Kloster Einsiedeln), Philipp Steiner

2021, Herder Verlag, ISBN: 978-3-451-39069-2

Alexandra Hauzenberger

Der Advent im Stift Kremsmünster



Beleuchteter Wassergraben | © Stift Kremsmünster

FÜHRUNGSANGEBOTE IM ADVENT

Samstage: 27.11., 4.12., 11.12., 18.12.,
8.1. ALLES FLIESST: Rundgang zu den
versteckten Brunnen des Klosters und zum
Guntherdenkmal

Sonntage: 28.11., 5.12., 12.12., 19.12., 9.1.
ENTDECKUNGSREISE STIFTSKIR-
CHE: Viele Geschichten und interessante
Dinge verbergen sich in der Stiftskirche,
der Michaelskapelle und der Akademischen
Kapelle

Beginn: jeweils 14:30 Uhr, Dauer: 60 Minu-
ten Treffpunkt und Abschluss: Klosterladen
im äußeren Stiftshof.

Um Anmeldung wird gebeten. Kontakt:
tourismus@stift-kremsmuenster.at; 07583/
5275-150

ADVENT IN DER STIFTSGÄRTNEREI

WEIHNACHTSVORFREUDEGENIESSEN
ab Freitag, 19. November: Adventkränze,
weihnachtliche Gestecke oder einfach
schon jetzt den Christbaum für Weih-
nachten in unserer eigenen Kultur vor Ort
aussuchen und vorreservieren. Ilexbeeren-
zweige, Seidenkiefern, Eukalyptuszweige
für weihnachtliche Deko zu Hause. Neu:

Handgemalte Advent-
kalender und Billets von
Andrea Felber!

CHRISTBAUMVER- KAUF

Hier gewachsen und län-
ger frisch: Christbäume
aus den stiftseigenen
Christbaumkulturen.
Auf Wunsch auch mond-
phasengerecht geschnit-
ten. Reservierungen ab
19. November möglich.
Ab 9. Dezember sind

frisch geschnittene Bäume erhältlich.

FESTTAGSKARPFEN AUS DEM FISCH- KALTER DES STIFTES

Der traditionelle Weihnachts-Fischverkauf
im Fischkalter findet in den Tagen vor
Weihnachten statt:

Dienstag 21. bis Donnerstag 23. Dez. von
13–16:30 Uhr und am Freitag, 24. Dez.
von 7–11 Uhr.

Reservierungen unter
fischbestellung@stift-kremsmuenster.at

STIFTSGUTSCHEINE — eine vielseitige Geschenksidee

Mit Stiftungsgutscheinen regionale Freude
schenken. Sie sind in allen Stiftsbetrieben
erhältlich und einlösbar:

Gärtnerei – Klosterladen – Führungsbetrieb
– Weinkellerei – Stiftsschank

Die Gutscheine senden wir gerne auch zu
und sie können in unserem Online-Shop
oder im Klosterladen per E-Mail oder
telefonisch bestellt werden.

stift-kremsmuenster.at
klosterladen@stift-kremsmuenster.at
Tel: 07583/5275-151



Karpfen aus dem Fischkalter | © Stift Kremsmünster



Stift Kremsmünster

MEHRWERT + GLAUBE

2021 / 2022

- Fr., 1. Okt.** **Die Hoffnung stirbt...nie!
Sprengkraft des Glaubens**
*Sr. Nathanaela Gmoser, Benediktinerin der
Anbetung, Kloster Liebhartstal Wien*
- Fr., 26. Nov.** **Der Herr ist nahe.** Impulse zum Einstieg in die
Adventszeit. *Meditation zu Holzschnitten aus
der Sammlung Erich Wulz.*
P. Altman Pötsch OSB
- Fr., 4. Feb.** **Die Kanzel wird zu Bütt
Das andere Predigen in der Faschingszeit**
Evang. Bischof em. Christian Schmidt, Heilsbronn
- Fr., 4. März** **„Das ist ein Fasten wie ich es liebe!“**
Dompfarrer Toni Faber, Erzdiözese Wien
- Fr., 6. Mai** **Gebetswanderung**
mit der Bitte für geistliche Berufungen
*19.00 Uhr Treffpunkt beim Schacherteich,
19.45 Uhr Hl. Messe in Heiligenkreuz*
- Fr., 2. Juli** **Mehrwert Glaube beim Feigenhaus**
mit Abtprimas Gregory Polan

Ablauf: ab 17.00 Uhr Aussprache u. Beichtmöglichkeit
19.00 Uhr Eucharistiefeier mit Predigt
20.00 Uhr Vortrag
Austausch bei Brot und Wein

TREFFPUNKT ● BENEDIKT

2021
2022**22. August**Bergmesse am Gahberg in Weyregg
*mit P. Bernhard Eckerstorfer OSB, Rom***11.-12. September**Wallfahrt nach Mariazell
*Infos online: Anmeldung bis 22. August***2. Oktober**Die Hoffnung stirbt... nie!
*Sr. Nathanaela Gmoser OSB, Wien***6. November**Ein Buch, das hoffen lässt – die Bibel
*P. Jakob Deibel OSB, Melk***4. Dezember**Hingabe = Selbstaufgabe?
*Pfarrer Leonard Ozougwu, Schwertberg***8. Jänner**„Ihr seid das Licht der Welt“ – aber wie?
*P. Paul Weingartner OCD, Linz***5. Februar**Aus der Dunkelheit ins Licht
*Evang. Bischof em. Christian Schmidt, Kloster Heilsbrunn***5. März**Visionen und Freiräume für mein Leben schaffen
*P. David Bergmair OSB, Kremsmünster***2. April**Freundschaftsevangelisation
*Clemens Vayda, Wien, Focus***7. Mai**Mission = Hoffnung schenken
*P. Karl Wallner OCist, Wien, Missio***11. Juni**Müssen Christen mutig sein?
*Weihbischof Stephan Turnovszky, Wien***2. Juli**Sommerfest zum 15-Jahr-Jubiläum
Abtprimas Gregory Polan OSB, Rom

Bereits festgelegte Termine für das heurige Schuljahr

Mo., 01.11.21		Allerheiligen
Di., 02.11.21		Allerseelen
Mi., 03.11.21	09:00 Uhr	Theaterfahrt für die sechsten Klassen
Mo., 08.11.21	19:00 Uhr	Elternabend für die vierten Klassen
Do., 11.11.21	7. EH	Gottesdienst Hl. Martin
Fr., 12.11.21		Tag des Gymnasiums
Fr., 12.11.21	ab 13:00 Uhr	Tag der offenen Tür
Mo., 29.11.21	1. EH	Adventkranzsegnungen
Mi., 01.12.21		8A Einkehrtag
Fr., 03.12.21	ab 13:30 Uhr	Elternsprechtage
Fr., 03.12.21		Adventsingen Chorklassen
Mo., 06.12.21		8B Einkehrtag
Di., 07.12.21	12:45 Uhr	Englisches Theater für die 6., 7. und 8. Klassen
Mi., 08.12.21		Maria Empfängnis
Fr., 10.12.21	16:30 Uhr	Gunthervesper
Sa., 11.12.21	10:00 Uhr	Stiftertag (Requiem)
Mi., 22.12.21	05:00 Uhr	Rorategang (Heiligenkreuz) bzw.
	07:30 Uhr	Roratemesse (Michaelskapelle)
Do., 23.12.21		schulautonom frei
Fr., 24.12.21 – Do., 06.01.22		Weihnachtsferien
Fr., 07.01.22		per Verordnung schulfrei
Di., 18.01.22		Ökumenischer Gottesdienst
Mi., 02.02.22	12:45 Uhr	Englisches Theater für die 4. und 5. Klassen
So., 13. – Fr., 18.02.22		2ABC und 3ABC Wintersportwoche
Do., 17.02.22	14:30 Uhr	Semesterkonferenz
Sa., 19. – Sa. 26.02.22		Semesterferien
Mi., 02.03.22	1. EH	Aschermittwochsgottesdienst
Mo., 07.03.22		1A Einkehrtag
Di., 08.03.22		1B Einkehrtag
Mi., 09.03.22		1C Einkehrtag
Mo., 14.03.22		3A Einkehrtag
Di., 15.03.22		2B Einkehrtag
Mi., 16.03.22		3B Einkehrtag
Mo., 21.03.22	10:00 Uhr	Gottesdienst Benedictitag
Mo., 28.03.22		3C Einkehrtag
Di., 05.04.22		2A Einkehrtag
Di., 05.04.22		7A Einkehrtag
Do., 07.04.22		7B Einkehrtag
Fr., 08.04.22		2C Einkehrtag
Sa., 09. – Mo. 18.04.22		Osterferien

Di., 19.04.22		schulautonom frei
Mi., 20. und Do., 21.04.22		VWA-Präsentationen der achten Klassen
Do., 21.04.22		Beurteilungskonferenz der achten Klassen
So., 24.04. – So., 01.05.22		Intensivsprachwoche Englisch für die 5. und 6. Klassen in Dublin
Fr., 29.04.22		letzter Schultag für die achten Klassen
So., 01.05.22		Staatsfeiertag
Mo., 02.05.22	08:30 Uhr	sRP Latein und Griechisch
Di., 03.05.22	08:30 Uhr	sRP Mathematik
Mi., 04.05.22		Hl. Florian (OÖ Landespatron)
Do., 05.05.22	08:30 Uhr	sRP Deutsch
Fr., 06.05.22	08:30 Uhr	sRP Englisch
Di., 10.05.22	08:30 Uhr	sRP Französisch
Fr., 20.05.22	13.30 Uhr	Maturajubiläen
Mo., 23.05.22	1. + 2. EH	1. – 3. Klassen Schöpfungsgottesdienst, 4. – 8. Klassen Bittprozession
Mi., 25.05.22	14:30 Uhr	Zwischenkonferenz zur schriftlichen Reifeprüfung
Do., 26.05.22		Christi Himmelfahrt
Fr., 27.05.22		schulautonom frei
Mi., 01. – Do., 02.06.22	08:00 Uhr	Kompensationsprüfungen
Sa., 04. – Mo., 06.06.22		Pfingstferien
Di., 07.06.22		Wandertag
Fr., 10. – Mi., 15.06.22		Mündliche Reifeprüfung
Mi., 15.06.2022		Valet
Mi., 15.06.22	12:45 Uhr	Englisches Theater für die 2. und 3. Klassen
Do., 16.06.22		Fronleichnam
Fr., 17.06.22		schulautonom frei
Fr., 24.06.22	17:00 Uhr	Maturajubiläen
So., 26. – Do., 30.06.22		Projektwoche Wien für die vierten Klassen
So., 26. – Do., 30.06.22		Sommersportwoche für die sechsten Klassen
Mo., 27.06. – Mi., 06.07.22		Compassionprojekt für die siebten Klassen
Do., 30.06.22		Schulschlusskonferenz
Fr., 01.07.22	08:00 Uhr	Schulfest
Mo., 04.07.22		Halbtagswandertag
Di., 05.07.22		Exkursionstag
Mi., 06.07.22		Projekttag
Do., 07.07.22		Schulschlussvortrag
Do., 07.07.22		Abschluss des Compassionprojektes für die siebten Klassen
Fr., 08.07.22	09:00 Uhr	Schulschlussgottesdienst, Promulgation und Zeugnisverteilung

Mit Liedern zum Licht ...

Unter diesem Titel wollen die Chorklassen und das Instrumentalensemble des Stiftsgymnasiums gemeinsam mit ihren Musik-ProfessorInnen die Zeit vor Weihnachten musikalisch verüben und stimmungsvoll – im wahrsten Sinne des Wortes – Advent- und Weihnachtslieder vortragen. Der Freitag vor dem 2. Adventssonntag, der Abend des Elternsprechtags, bietet sich hierfür an, und die jungen Musikerinnen und Musiker hoffen, mit ihrem Konzert Licht in eine gerade eher dunkle Zeit bringen und ein wenig Vorfreude auf den Heiligen Abend entfachen zu können. Mit den Einnahmen aus freiwilligen Spenden soll bedürftigen Menschen geholfen werden.

Andrea Schedlberger



**Mit Liedern
zum Licht...**

ein Adventsingen der Chorklassen
und des Instrumentalensembles
des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Freitag, 3. Dezember 2021
Akademische Kapelle
Beginn 18:00 Uhr

Eintritt:
freiwillige Spenden

Die Schülerinnen und Professorinnen freuen sich auf Ihr Kommen.

P. b. b. GZ 02Z033266 M, Erscheinungsort u. Verlagspostamt 4550 Kremsmünster, Drucksache Offenlegung laut §25 des Mediengesetzes: Eigentümer: Kremsmünsterer-Verein; Herausgeber und Verleger: Stiftsgymnasium Kremsmünster, Tel.: 07583 5275-400; Fax: 07583 5275-419; e-mail: direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at; web: <http://www.stift-kremsmuenster.at/gym> - F.d.I.v.: HR Mag. Wolfgang Leberbauer - Satz: Mag. Elisabeth Krenhuber, 4550 Kremsmünster - Herstellung: hs Druck GmbH, 4921 Hohenzell bei Ried i. I.